

Geht zu G. C. Waller für Medicinen und Drogen.

McClure & Searle Block, St. Cloud, Minn.

Zur Gebienung der deutschen Pubschaft habe ich einen deutschen Clerik angestellt. Offen Tag und Nacht.

beschlossen, sich der County-Archive zu bemächtigen, und am Samstag Morgen gegen Sieben wurde das hiesige Court-Haus von mehr als 100 Bewaffneten aus Wilmot und Umgegend erstürmt.

Bräutigam: „Antworte mir nur erst.“ Braut: „Nun — ich bin durchaus nicht abergläubisch.“ Bräutigam: „Dann will ich Dir etwas sagen: Du bist nämlich meine dreizehnte Braut.“

die amtlichen Transactionen der verschiedenen County-Beamten sehr zufriedenstellend fanden, und ferner, daß das Gefängniß sich im besten Zustande befindet. Es empfehlen die Großgeschworenen in ihrem Bericht, das Ländchen jener Amtsstuben im Court-Hause, welche bis dahin nicht getüncht wurden; gleichfalls die Halle und Zimmer der Groß- und Kleingeschorenen. Schließlich lenkt der Bericht die Aufmerksamkeit der County-Commissäre auf das Mobiliar in den einzelnen Amtsstuben und empfiehlt das Nöthige zu beschaffen und das Fehlerhafte repariren zu lassen.

„Aber wie wirst Du denn immer Deine Weiber los?“ fragte ihn ein ob solcher Heirathsglücks neidischer Freund. „Nichts leichter als das“, versetzte derselbe, „ich widerspreche ihnen gar nicht, und darüber ärgern sie sich alle in der Stille zu Tode.“

Der Bericht des Committee betr. den St. Cloud und Clear Water Fahrweg wurde angenommen, und die Auslegung jener Straße beschlossen; ebenfalls der Bericht des Committee betr. des Rodville und St. Augusta Fahrweges M. P. Noel's Bericht bez. Vermessung des North Fork und Sauk Centre Fahrweges wurde angenommen und zu den Acten genommen.

Der County-Auditor wurde bevollmächtigt, dem Herrn F. Simonitsch den Betrag zurückzahlen, welchen dieser für Anlauf solcher Ländereien, die wegen Steuerrückstand verkauft wurden, verausgabte. Am Mittwoch, den 17. waren alle Mitglieder anwesend. Die Bürgerschaft des County-Auditors sowie die des County-Coroner wurden gutgeheißen.

Sumoristisches. Alles in Ordnung. Ein ungarisches Gutsbesitzer fuhr mittelst Eisenbahn nach Hause. Am Stationsplatze erwartete ihn sein Kutscher Ferenz mit dem Wagen. Unterwegs entwickelten sie folgendes Gespräch: „Alles in Ordnung zu Haus?“

Miscellen. Wenn es in New York genau Mittag ist, zeigen die Uhren in Berlin 5 Uhr, 49 Minuten, 35 Sekunden Abends und in Wien 6 Uhr, 1 Minute, 35 Sekunden. In Petersburg, giebt es 11,000 Personen, welche von ihren Renten leben, ungefähr ebenso viele pensionirte Staatsbeamte und Militärs, und 14,000 männliche und weiblicher Bettler.

Berhandlungen der County-Commissäre. St. Cloud, 16. Dec. 1884. Anwesend waren: J. P. Hammerel, Joseph Scheelar, Barth. Pirz und Ric. Keppers. Die Bürgerschaft des County-Auditors B. Böhberg im Betrage von 5000 Dollars, G. J. Smith und W. D. Mitchell als Bürgen, wurde entgegengenommen; ebenfalls die Bürgerschaft des County-Coroner, Dr. Ramsay im Betrage von 1000 Dollars, als Bürgen B. Reinhard und M. Mojers. Sämmtliche auf Abänderung der betriebsmäßigen lautende Gesuche wurden zur nächsten Sitzung zurückgelegt. In's Besondere für Verbesserung des County-Fuhrweges im Town Lynden wurden neuen Formfehler verworfen. Besuch des John Schäfer für Versteigerungszwecken bewilligt; Auftrag gegeben solche anzustellen. Der Bericht der Großgeschworenen wurde angenommen. In ihrem Bericht an das District-Gericht heißt es im Wesentlichen, daß sie

Goldfedern. Clark und Waller, Brillen. Händler in Taschen- und Wanduhren, Juwelen und Silberwaaren. Weihnachtswaaren in großer Auswahl. McClure & Searle Block, St. Cloud, Minn.

gistrators und des Gerichtsschreibers tünchen zu lassen. Nachstehende Wahrechnungen wurden erlaubt und Zahlung angeordnet: Ed. Ribder \$3.40 Conrad Beste 9.00 Herm. Schleper 4.40 P. D. Heicie 12.60 Fr. Densteln 6.00 J. H. Boylan 7.00 John Braun 12.00 M. Hansen 3.00 Jacob Lemm 2.40 J. A. Walz 1.80 Wm. Feddema 7.60 John Sand 2.05 R. M. Tobey 9.00 S. A. Trift 9.50 F. W. Lenz 9.00 Peter Meyer 4.00 G. M. Wde 7.00 H. Stratton 7.00 J. Whitmore 2.00 R. Schriekel 5.00 E. J. Schepard 1.20 J. Jäger 10.40 Rud. Spielman 12.00 Carl Gerards 7.00 Jos. Hall 6.80 Carl Pfeffer 9.00 Jos. Dendorf 10.40 John Stammen 7.00 M. Welden 4.00 J. P. Meyers & D. Peterson 12.40 H. Heis 13.00 Ulrich Northmann 4.00 A. Kermid 4.00 Theo. Keppers 3.20 L. C. West 10.40 G. W. Gilliger 5.00

ROYAL BAKING POWDER Absolutely Pure. Dieß Pulver verändert sich nie. Ein Mutter von Reinheit, Stärke und Ausdauer. Ordentlich ist die gewöhnliche Art. Es kann nicht den geringsten Schaden im Gewicht bringen, allein überdoppelt so viel Pulver, als die gewöhnliche Art. In allen Röhren zu haben. Royal Baking Powder Co., 166 Wall-Street, New York, N. Y.

STATE OF MINNESOTA. County of Stearns. In Probate Court. On reading and filing the Petition of Bernhard Brady of Stearns county, Minn., representing, among other things, that John Brady is a decedent, and being a resident of this county at the time of his death, leaving goods, chattels, and estate within this county, and that the said Petitioner is the father of said decedent, and praying that administration of said estate be to Martin Libbesmeier granted: It is ordered that said petition be heard before the Judge of this Court, on Monday the 12th day of January A. D. 1885, at 10 o'clock A. M., at the office of Probate in said county. Ordered further, that notice thereof be given to the heirs of said decedent, and to all persons interested, by publishing a copy of this order for three successive weeks prior to said day of hearing in "DER NORDSTERN", a weekly newspaper printed and published at St. Cloud in said county. Dated at St. Cloud the 13th day of December 1884. By the Court PETER BRICK, Judge of Probate.

Der Bericht der Untersuchungs-Commission bez. den Stand des County-Schatzamt's wurde angenommen. Siehe an anderer Stelle ds. Blattes. Folgender Beschluß wurde von den County-Commissären angenommen: Sei es von dem Board der County-Commissäre von Stearns County beschlossen, daß der Abth. G. C. Waite, Staatssenator und die Mitglieder des Repräsentantenhauses, von Stearns County, hiermit aufgefordert werden, der Aufhebung des gegenwärtigen Gesetzes bezüglich der Armenpflege in Stearns County entgegen zu arbeiten. Wir glauben, daß es ein besseres System ist, als dasjenige, welches es abgibt, und wissen, daß es weniger kostspielig ist. Als Beweis hierfür lassen wir folgende Zahlen folgen, welche man durch Prüfung der officiellen Documente im Auditor-Amt bestätigt finden wird: Während des Fiskaljahres, welches mit dem 1. März 1876 endete, wurden \$6876.42 und vom 1. März 1876 bis 1. Januar 1877 \$4948.21 für die Armenpflege unter dem alten Gesetz verausgabt, während die Steueranfrage für 1884 nur \$2073.00 aufweist, obwohl die Zunahme der Bevölkerung 30 Proz. beträgt. Es kann möglich sein, daß die Township-Akte mangelhaft ist, diesen Mangel kann jedoch durch Amendments und nicht durch Widerruf abgeholfen werden. Ferner wurde verordnet, daß der County-Auditor eine Abschrift der obigen Beschlüsse an jedes Mitglied der Legislatur von Stearns County senden solle. Beschlossen, daß Lizenzen für den Verkauf von Liquoren im County erlaubt werden, gemäß dem Chap. 16 der Allg. Statuten, gegen Bezahlung von \$25 für das Jahr, welches mit dem zweiten Dienstag im Januar 1886 endigt, und wenn den Verordnungen des genannten Carl. Folge geleistet wird. Petition zur Ueberführung des Geo. Finn von Painesville nach der Staats-Reformschule wurde bis zur Januar-Sitzung zurückgelegt. Hierauf Vertagung sine die.

Grocerie- u. Dry Goods = Geschäft. Gebrüder Dörner. (in Postberg's Gebäude.) Wir halten stets an Hand eine gute Auswahl von guten und frischen Groceries, welche wir zu den niedrigsten Preisen verkaufen, sowie eine gute Auswahl von gewöhnlichen Eisenwaaren und Herrenunterkleider. Ganz besonders lenken wir die Aufmerksamkeit unserer Kunden auf unseren Vorrath von feinen Cashmeres welche wir zum Kostenpreise verkaufen. Gebrüder Dörner. ASSIGNEE SALE. Ich offerire den gesammten Waaren = Vorrath des John Prondzinski, bestehend aus Fertigen Kleidern, Herren-Ausstattungswaaren, Hüte und Kappen, den Leuten von St. Cloud und Umgegend zu sehr herabgesetzten Preisen, zu Preisen welche Jeden erstaunen werden. Man wird kaufen wenn man unsere Preise hört, ob man Kleider braucht oder nicht. Kommt und überzeugt Euch selbst. Der ganze Vorrath muß verkauft werden, gleichviel zu welchen Preisen. Ich versichere Sie dies ist ein echter Ausverkauf! Vergesst nicht, daß alle Waaren zu irgend welchem Preise verkauft werden. Ich lade Kaufleute ein sich diese Waaren anzuschauen und die Preise zu hören. Wir versichern einem Jeden einen großen Vortheil. Sprecht bald vor und verpaßt diese Gelegenheit nicht! S. Bergmann, Bevollmächtigter. 2. Dezember '84.